



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Herr Schulz

Telefon: (0221) 221 96313
Fax: (0221) 221 96400
E-Mail: christian.schulz1@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2023

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Chorweiler vom 19.10.2023**

öffentlich

**9.2.7 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022**

Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion sowie von den Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen sowie Die Linke und Lilo Heinrich:

Die Bezirksvertretung Chorweiler

1. ist enttäuscht über die bisherigen Ergebnisse der Integrierten, strategischen Sozialplanung 2023. Um nur ein Beispiel zu nennen: Wenn die Zahl der unter 3-jährigen Kinder in Kitas und Tagespflege von jetzt 48% auf 52% in 2027 gesteigert werden soll, stellen wir die Frage, wo das geschehen soll. In der Innenstadt, wo die Quote heute bereits bei 59% liegt oder in Chorweiler, wo der Stadtbezirk nur auf eine Quote von 30% kommt und der Stadtteil sogar nur auf 20%. Sozial ist die Planung nur dann, wenn die benachteiligten Stadtteile vorrangig gefördert werden.
2. stimmt den strategischen Zielen / Teilzielen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt unter der oben genannten Voraussetzung zu.
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele / Teilziele verfolgt werden sollen.
4. beauftragt die Verwaltung, den Fachausschüssen und den Bezirksvertretungen mindestens jährlich über die Zielerreichung und Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich bei Enthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Abstimmung über den so geänderten Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler

1. ist enttäuscht über die bisherigen Ergebnisse der Integrierten, strategischen Sozialplanung 2023. Um nur ein Beispiel zu nennen: Wenn die Zahl der unter 3-jährigen Kinder in Kitas und Tagespflege von jetzt 48% auf 52% in 2027 gesteigert werden soll, stellen wir die Frage, wo das geschehen soll. In der Innenstadt, wo die Quote heute bereits bei 59% liegt oder in Chorweiler, wo der Stadtbezirk nur auf eine Quote von 30% kommt und der Stadtteil sogar nur auf 20%. Sozial ist die Planung nur dann, wenn die benachteiligten Stadtteile vorrangig gefördert werden.
2. stimmt den strategischen Zielen / Teilzielen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt unter der oben genannten Voraussetzung zu.
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele / Teilziele verfolgt werden sollen.
4. beauftragt die Verwaltung, den Fachausschüssen und den Bezirksvertretungen mindestens jährlich über die Zielerreichung und Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich bei Enthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.